



Die Freude der neuen Schulsanitäter war groß.

FOTO: HANS SCHMELBER

Grundschule hat jetzt 23 Schulsanitäter

HILFE Die Mädchen und Buben wurden in neun Unterrichtseinheiten ausgebildet. Sie nehmen eine wichtige Rolle in der Rettungskette ein.

WILLMERING. „Wir sind jetzt Schulsanitäter“, sangen am Ende der offiziellen Indienststellung der Schulsanitäter unter der Regie von Lehrerin Heike Gollek die Mädchen und Buben der 4. Klasse an der Grundschule Willmering. Die zahlreichen Anwesenden des BRK lobten die Grundschule für ihr Engagement und bedankten sich bei Rektorin Friederike Schmaderer und ihren Lehrern.

Die Schulleiterin versicherte in ihrer Begrüßung, dass dies heute ein großer Bahnhof für die Schüler sei. „Ich war letztes Jahr schon superstolz auf euch, als ihr die Ausbildung ‚der Juniorhelfer des Bayerischen Roten Kreuzes‘ gemacht habt“, stellte sie fest. Sie sei auch begeistert gewesen, als der Sachgebietsleiter des BRK Cham, Stefan Raab, sie wegen des Schulsanitätsdienstes angesprochen hatte. „Diese Schulsanitäts-Ausbildung umfasst

nicht nur medizinische Dinge, ihr habt auch gelernt, dass es gar nicht so einfach ist, an jemandem, der Hilfe braucht, einfach ranzugehen. Das erfordert Mut, aber auch Überwindung“, erklärte sie den Schülern. „Ihr könnt jetzt helfen, anstatt, wie viele andere Menschen, einfach wegschauen“, freute sie sich.

2. Bürgermeister Alfons Klostermeier fand es toll, dass die Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem BRK stattfand. „Wenn man im Alltag jemanden helfen kann, der Hilfe braucht, dann ist man wirklich ein Held des Alltags“,

beteuerte er und zeigte sich begeistert, dass so viele Schüler mitgemacht haben. Auch Dr. Hans Schneider, stellvertretender Kreisvorsitzender des BRK Cham, freute sich über die rege Teilnahme und stellte den Schülern die Möglichkeit vor, Mitglied der BRK-Jugend zu werden und sich damit auch weiterzubilden.

Sachgebietsleiter Stefan Raab sah die große Zahl der Ehrengäste als Wertschätzung für die Schüler und versicherte den Schulsanitätern, dass sie eine sehr wichtige Rolle als Ersthelfer in der Rettungskette haben. Das sah auch der stellvertretende Rettungsdienstleiter Dominik Lommer so, der ebenfalls die Ersthelfersituation als besonders wichtig herausstellte. „Der Rettungsdienst führt das fort, was die Ersthelfer vor Ort begonnen haben“, sagte er und dankte den frischgebackenen Schulsanitätern.

Der stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende Dr. Hans Schneider und Rektorin Friederike Schmaderer unterzeichneten dann den Kooperationsvertrag und Stefan Raab hatte für die Schulsanitäter noch Warnwesten mit Aufdruck und zwei Erste-Hilfe-Sets als Präsent parat. Vor dem Abschlusslied verteilte Dr. Hans Schneider die Zertifikate an die Schüler. (fsh)

DIE AUSBILDUNG

Motto: „Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein“, war das Motto, unter dem Lehrgangsgleiter Michael Hilpl die Kinder ausbildete und damit den 16. Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuzes im Kreisverband in den Dienst stellte.

Dauer: Die Ausbildung erfolgte in neun Unterrichtseinheiten. Der Dienst wird künftig ein fester Bestandteil der Schulfamilie Waffnbrunn/Willmering sein.